

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** BA Bildungswissenschaften

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Englisch

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Sport

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Vereinigtes Königreich

**Gasthochschule** Stranmillis University College

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Sobald ich eine Zusage erhalten hatte, habe ich mich erstmal informiert, wann welche Dokumente abgegeben werden müssen und versucht dies schnellstmöglich zu organisieren. Das Learning Agreement konnte ich ohne Probleme selber erstellen (Tipp: Liste mit den in vorherigen Jahren anerkannten Kursen checken) und es wurde hier in Deutschland dann auch schnell unterschrieben. Da an meiner Auslandsuni der administrative staff leider nicht so schnell und organisiert war, würde ich empfehlen, das OLA schnellstmöglich auch an die andere Partei zu schicken, da das Dokument VOR der Aufenthalt von beiden Parteien unterschrieben werden muss. Ansonsten habe ich noch eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen und sobald ich mein Einzugsdatum in die Halls bestätigt bekommen hatte, meinen Flug gebucht. Je früher desto günstiger. Gültigkeit von Reisepass und Perso am besten nochmal checken. Empfehlen könnte ich noch, mit den Kommilitonen in Kontakt zu treten, die an die gleiche Uni kommen (wenn vorhanden). Ich konnte mich so super über jegliche Fragen offen austauschen, ohne immer direkt eine Email an das Outgoing team zu schreiben! Generell habe ich die Erfahrung aber einfach auf mich zukommen lassen und mich z.B. wenig über Land und Kultur im Vorhinein informiert.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

/

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Stranmillis hat den Vorteil, dass man als internationaler Student einen Platz in den Halls bekommt. Diese befinden sich direkt auf dem Campus, sodass man zum Essen und Kursen nur wenige Minuten Fußweg hat. Trotzdem muss man für einen Platz dort ein Formular ausfüllen, welches von der Uni rechtzeitig zugeschickt wurde. Ganz günstig ist das natürlich nicht, jedoch würde ich sagen, dass es im normalen Rahmen einer Studentenunterkunft ist. In dem Preis sind auch die Mahlzeiten in der Kantine mit inbegriffen. Ich habe in den Halls mit 9 anderen Leuten zusammengelebt, welche auch alle internationale Studenten waren. Ich hatte das Glück, dass alle super nett waren und wir gut miteinander ausgekommen sind, doch das hätte natürlich auch anders sein können. Man sollte sich deshalb auf jeden Fall bewusst sein, dass man sich mit 9 (anfangs fremden) Leuten die Küche, die Toiletten und die Duschen teilt. Die Zimmer haben Bett, Schreibtisch, Schrank und ein eigenes Waschbecken mit Spiegel - war alles ausreichend für mich. Außerdem gibt es noch einen Gemeinschaftsraum mit Tv.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Schönerweise bietet Stranmillis super viele Events an, eigentlich jede Woche. Wir haben beispielsweise Ausflüge zum Giants Causeway, Cavehill, einer Streichelfarm und auch Ikea gemacht. Es lohnt sich wirklich an allem teilzunehmen um neue Leute kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln! Gerade die vielen kleinen Events die auf dem Campus stattfinden sind super um auch mit lokalen Studenten in den Austausch zu kommen.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Ich habe drei Kurse belegt, die jeweils einmal in der Woche stattfanden und 3-4 Stunden lang waren. Dafür wurden mir in Deutschland 6 Module anerkannt. Ich konnte den Inhalten gut folgen und die Professoren sind auch sehr rücksichtsvoll und bedacht, was z.B. die Sprachbarriere angeht. Die Prüfungsleistungen bestanden für jeden Kurs aus einem Referat und einer schriftlichen Ausarbeitung, welche meist sogar extra für Internationals erstellt werden. In der Regel werden keine Klausuren geschrieben, da die Klausurenphase außerhalb des Aufenthaltes liegt. Außerdem hatten wir eine eigene Ansprechpartnerin zu der wir mit all unseren Fragen und Sorgen kommen konnten! Da die Erreichbarkeit per E-Mail in Stranmillis oft zu wünschen übrig lässt würde ich empfehlen immer persönlich mit den Leuten zu reden.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Nach meinem Aufenthalt fühle ich mich viel sicherer mit der Sprache. Da alle Kurse etc. auf Englisch stattfinden und dementsprechend auch die Prüfungsleistungen auf Englisch erfolgen, sollte man schon ein Sprachlevel haben auf dem man sich dies zutraut. An den Nordirischen Akzent gewöhnt man sich übrigens auch schnell!

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Da ich ja nur mit anderen Internationals zusammengelbt habe und wir generell einfach viel zusammen als Gruppe gemacht haben, konnte ich einen Einblick in die verschiedensten Kulturen gewinnen. Wir haben oft über Unterschiede und Gemeinsamkeiten unsere Länder gesprochen und diese mit Nordirland verglichen, was lustig und wirklich interessant war. Dadurch habe ich super Lust bekommen mehr zu Reisen und andere Kulturen zu erkunden.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Nordirland ist super interessant und schön, jedoch gleichzeitig auch schockierend. Dass vor knapp 25 Jahren dort noch Bürgerkrieg geherrscht hat (vor allem in Belfast) kann man meiner Meinung nach immer noch spüren (ich habe mich aber nie unsicher gefühlt)... Als Ausländer ist man aber mehr als willkommen dort und generell sind alle suuuper freundlich und zuvorkommend. Gerade da ist mir der Unterschied zu Deutschland deutlich aufgefallen, denn im Vergleich finde ich sind die Leute hier etwas distanzierter.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Unter der Woche stand ja Uni an, aber trotzdem hatte ich noch relativ viel Freizeit die ich vor allem mit Sport und Erkunden verbracht habe. Ich würde jedem empfehlen so viel vom Land zu sehen wie es geht; einfach super schöne Natur. In der "Reading-week" finden keine Kurse statt und wir haben diese Zeit genutzt um sogar eine Reise nach Edinburgh zu unternehmen. Ansonsten sind wir oft in das City Center gefahren, haben uns dort die Stadt angeguckt und sind (reichlich) shoppen gegangen. Der Bus fährt direkt von der Uni braucht und ca 10min oder zu Fuß ist es ein schöner Spaziergang von ca 40min. Supermärkte sind auch fußläufig erreichbar, jedoch habe ich persönlich Morgens und Abends immer in der Mensa gegessen um Geld zu sparen. Wie schon beschrieben habe ich auch an fast allen Events teilgenommen, die von der Student Union organisiert wurden - meist kostenlos und richtig cool! Und am Wochenende ging es dann natürlich auch mal auf die ein oder andere Party..

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

/

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Ein Auslandssemester ist auf jeden Fall nicht günstig. Die Miete für das Zimmer betrug knapp über 2000 Pfund und musste KOMPLETT im Vorhinein gezahlt werden... deshalb würde ich unbedingt empfehlen frühzeitig mit sparen anzufangen. Da in diesem Preis Frühstück und Abendbrot unter der Woche enthalten war würde ich das so gut es geht wahrnehmen, denn auch Lebensmittel sind in Belfast etwas teurer (vor allem wenn man den Umrechnungskurs bedenkt). Jedoch gibt es viele Möglichkeiten zu sparen, mit Apps, Coupons und Studentenrabatten. Wenn man sich schlau genug anstellt kann man so die Lebenshaltungskosten wirklich gering halten. Dann kommt es natürlich drauf an, was man alles erleben/sehen möchte. Bustouren durch das Land sind z.B. für ca 30 Pfund schon auf Tripadvisor etc. zu finden und auch in Belfast selbst gibt es tolle Aktivitäten für wenig Geld. Meine Reise nach Edinburgh hat mich aber z.B. nochmals ca. 300 Euro gekostet, war es aber auch wirklich wert. Da man von dem Erasmusprogramm aber auch noch finanzielle Unterstützung bekommt, glaube ich, dass ein Semester in Belfast für jeden machbar sein sollte.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Es gibt so viele 'beste' Erlebnisse! Meine Highlights waren aber auf jeden Fall die Reise nach Edinburgh (mit Besuch in den Highlands!!) und meine Teilnahme an einem großen Tanzevent der Uni. Das Schönste sind jedoch die vielen neuen Freundschaften die ich gefunden habe. Wirklich schlechte Erfahrungen gibt es nicht... im Gegenteil, wenn mal etwas herausfordernd war, dann konnte man daran wachsen.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde jedem ein Semester an der Stranmillis Uni zu machen. Zwar sind Uni und Campus eher klein, jedoch hat dies den Vorteil, dass man sich wie in einer großen Familie fühlt. Neben den vielen Events der Uni, bietet Stranmillis Unterstützung in jeglichen Bereichen an, wie z.B. der mentalen Gesundheit oder alles rund ums Akademische. Dadurch habe ich mich als Individuum gut aufgehoben und wahrgenommen gefühlt. Meine eigentliche Hauptintention war es meine Sprache zu verbessern, doch hat mir die Zeit in Belfast so viel mehr gegeben.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_65a6ba054fdb-pxl\_20231025\_121713946.jpg

**Foto (2)** file\_65a6ba07ee7e7-pxl\_20231025\_133534669.jpg

**Foto (3)** file\_65a6ba7af06fe-pxl\_20231205\_114302041.jpg

**Foto (4)** file\_65a6ba103b4a0-img-20231103-wa0081.jpg

**Foto (5)** file\_65a6ba1380308-img-20231030-wa0176.jpg

**Foto (6)** file\_65a6ba24a79e2-img-20230914-wa0069.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

1. Dark Headges 2. Giants Causeway 3. Canpus 4. Wanderung mit  
Sonnenaufgang 5. Highlands 6. Blick über Belfast



















